

Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin



Ausgabe 2 | Sommer 2018 | 45. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9–12

12 | Soziale Stadt – Informationen zum Sanierungsprojekt

Hansestadt zeigt Sporthalle am Tag der Städtebauförderung

Die vielen Vorteile der im Umbau befindlichen Sporthallen, die Schüler und Sportler nach Fertigstellung schon im kommenden Jahr genießen können, sind zu erahnen. Projektleiter Christoph Müller von der Gebäudewirtschaft der Hansestadt schaffte es, Besuchern am Tag der Städtebauförderung (5. Mai) einen anschaulichen Eindruck vom neuen „Sportpark Kaltenmoor“ zu vermitteln.

Anhand von Plänen und Visualisierungen konnten die 24 Interessierten die Veränderungen zunächst theoretisch nachvollziehen, dann hieß es: „Bauhelme aufsetzen“ und Mut beim Klettern. Der Bauingenieur führte die Besucher auf das erneuerte Dach, von wo aus es zu den Erläuterungen über Dämmung, Fassade und moderne Dachfenster (Lighttubes) mit kombinierter Lichtsteuerung noch einen grandiosen Blick über Kaltenmoor zu genießen gab.

Unten in den Hallen sind die Stahl-Fachwerkbinder mit Trapezblechendeckung zu sehen, mit dem auch die Akustik verbessert wird. Wo früher ein langer dunkler Gang zu den Umkleieräumen führte, ermöglicht künftig ein offener Flur mit einer Galerie schon beim Ankommen den Blick in die Halle auf das Sportgeschehen. Das Ausmaß des groß-

zügigen neuen Eingangsbereichs zeigen bereits Markierungen vor dem Gebäude. Vor den beiden Gruppenräumen der Kita wird es einen Außenbereich zum Spielen geben. Wichtig wird der barrierefreie Zugang durch Automattüren und

Aufzug, damit alle dort Sport treiben können. Die gut gedämmte Gebäudehülle und Stromgewinnung auf dem Dach machen das Sportzentrum zum Passivhaus, das mit 4 Mio. Euro vom Bund gefördert wird.



Foto: Projektleiter Christoph Müller (2. v. rechts) führt Interessierte, Sportlehrer, Erzieherinnen, Bürgervertreter und Anwohner am Tag der Städtebauförderung bis auf das neue Dach der Sporthallen. Sie genießen den schönen Blick über den Stadtteil. Erzieherin Anja Liebelt (vorn) ist von den großen, modernen Hallen für Lüneburg begeistert. Die Galerie sei besonders praktisch für Eltern. Sie könnten ihren Kindern zuschauen ohne so nah dran zu sein. Für die beiden Kita-Gruppen würde sie sich einen noch größeren Außenbereich wünschen.